Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Vrlaubten nach der weissa
gung dye dy prophetten
gewerssagt hetten Nun
was Jhus zu wethania
vnd wolt ein wirtthafft
haben mit martha vnd
maria magdalena Symo
der gleiczsner was auch
da vnd der edl lazarus
auch warem, wull zu
dem vom Jerusalem
zu Jhesu chomen vnd
machen lazarum essen
mit christo der in ch
urtzer zeyt vom dem
tod erkukt was Das
ist man Jm machet
maria magdalena ch
aufft gar ein choppar
guet salbem mit der
tham sy fur dem tisch
da Jhus sas vnd mit
lazarg vnd martha
ass vnd gass Jhu dy
salben auff sein haup
das sy allem thalben
her ab floss Auch
was er chame mer
dye so gutt wär vnd
so teurt sy was gott
Vrt vmmer Mann sy sine
bchat vmmassen wolt
der vergass sy ein gan-
tze puchsen Da ward
Judas Zornig vmmd
Sprach das ist ein ver
loren guett man het
sy wol vmmd drey hu
dert pheng gebem
vnd het arm leut
damit getrost Das
wäre uill pess gewes
sem Also zog der tuig
nar Nun antburt Jhu
vmmd sprach war-
straffst du das weyb sy
hatt meine leib em
guet werch gethan
Des sol sy gluettem
damth habem So
man vom ainer
chartter sagt Sie mügt
altag woll dy durf
tigem mecherberigen
vnd laden So er mich
mit habt Das weyb
hatt memen leyb ge-
salbt zu dem grab co
geet mymmatz mit der